

Artikel vom 21.07.2010 - 13.00 Uhr

## Gemälde & Literatur zwischen Maisstängel

**Nidderau (jon). Unter dem Titel »Lebensräume und Metamorphosen« hat jetzt das Maislabyrinth »KunstMais« auf Hof Buchwald erneut seine grünen Pforten geöffnet. Die kommenden sechs Wochen ist es täglich möglich, den verschlungenen Pfad inmitten des Maisfeldes abzuschreiten und an verschiedenen Kunst- und Literaturstationen zu verweilen, die in das Labyrinth eingebettet wurden.**



Kunstwerke mitten im Labyrinth: Die »Metamorphosen-Stühle« von Rosel Bauer aus Nidderau.

Die Ursprünge des alle zwei Jahre stattfindenden »KunstMais« liegen im Projekt »Erdspiele« des Künstlers Frank Leissring, der letztes Jahr verstarb. Vor zehn Jahren brachte er im Rahmen des Projekts die Gründung eines Maislabyrinths auf den Weg, seit 2004 wird diese Tradition von dem eigens dazu gegründeten »Freundeskreis Hof Buchwald« sowie den Besitzern des Hofes, Silke und Rainer Vogel, organisiert. Auf einer Fläche von 170 x 90 Metern windet sich der 800 Meter lange Pfad dieses Jahr kunstvoll in Form eines Wirbeltieres - natürlich nur aus der Luft erkennbar - und offenbart in regelmäßigen Abständen 15 unterschiedliche Kunstwerke, die von Künstlern, Schulen und Kitas vorwiegend aus der Region geschaffen wurden. Gedichte und Prosa eines ebenfalls vom »Freundeskreis« organisierten Literaturwettbewerbs säumen den Pfad und ergänzen in ihrer Thematik die verschiedenen Kunstwerke.

Des Weiteren bieten sich ein Aussichtsturm sowie eine »Ruheinsel« an, sodass die Kulturlandschaft aus unterschiedlichen Perspektiven auf den Besucher wirkt. Verstärkt wird dieser Effekt durch die Tatsache, dass die begehbare Fläche schmal gehalten wurde, um einerseits so viele Nutzpflanzen wie möglich zu erhalten, aber auch, um andererseits das Maisfeld als lebendigen Organismus aufzuzeigen: »Der Mais soll die Besucher streicheln«, betont Dr. Heike Lasch. Sie ist Hauptverantwortliche des »Freundeskreises« und organisiert im Rahmen des »KunstMais« weitere Programmpunkte wie das Familienwochenende, einen Markt für Kunsthandwerk, den sogenannten »Astro-Tag«, Workshops, ein archäologisches Wochenende sowie verschiedene Gottesdienste unter freiem Himmel.

In der letzten Nacht des »KunstMais« wird zusätzlich das Feuertheater »Sancto Petrolio« auftreten, dessen Mitgründer Pfarrer Otto Löber seit Beginn im »Freundeskreis« tätig ist.

Das Maislabyrinth auf Hof Buchwald ist bis einschließlich 28. August täglich zwischen 10 und 19 Uhr geöffnet, mit Ausnahme des 21. Augusts. Erwachsene zahlen zwei Euro, Kinder einen Euro, Familien fünf Euro (weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen unter [www.kulturhoehe-nidderau.de](http://www.kulturhoehe-nidderau.de)).

© Wetterauer Zeitung 2010 - [www.wetterauer-zeitung.de](http://www.wetterauer-zeitung.de)